

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

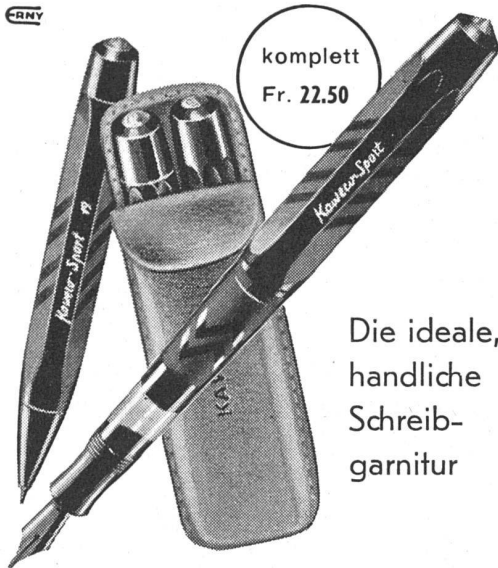
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERNY



komplett
Fr. 22.50

Die ideale,
handliche
Schreib-
garnitur

Für den Offizier im Feld,
für den Soldaten
und Sportsmann,
praktisch und
zweckmässig

Bleistift und Füllhalter im handlichen
Lederetui, das überall bequem unter-
zubringen ist,

geschlossen nur 10 cm
schreibbereit normale Halterlänge

In guten Papeterien erhältlich

Kaweco
Sport



**Alles dreht sich!
um das Geld!**

Möchten noch so viele Gründe für die elektrische
Küche sprechen, wenn sie nicht wirtschaftlich wäre,
bliebe sie einigen Bevorzugten vorbehalten. Die
Statistik beweist aber, dass sich die über 150 000 in
der Schweiz bereits bestehenden elektrischen Küchen
auf alle Bevölkerungsschichten verteilen:

Landwirtschaft	7,9 %
Lohnarbeiter	25 %
Beamte, Angestellte	26,2 %
Handwerker, Gewerbler	24,9 %
freie Berufe, Diverse	16 %

Die elektrische Küche verlangt z. B. bei einem Strom-
preis von 7 Cts. pro kW-Stunde monatlich folgenden
Aufwand:

Personen	2	3	4	5	6
Franken	5.05	6.30	7.55	8.40	8.85

**Rein wirtschaftlich hält die elektrische Küche jedem
Vergleich stand, dabei ist sie aber unerreicht in
Bezug auf Hygiene, Gefahrlosigkeit und Bequem-
lichkeit.**

Und noch ein Faktor von ausschlaggebender Bedeu-
tung: In Bezug auf Preisgestaltung und Lieferungsmög-
lichkeit des Betriebsstoffes sind wir unabhängig vom
Ausland, denn Elektrizität ist der Schweiz bedeutend-
ste und unversiegbare Rohstoffquelle, ist unser
nationales Gut.

ELEKTRIZITÄT
macht uns
unabhängiger!

festgehalten hat. Vor allem taucht ein Rosa auf, schön an das «Strässchen am Fluss» in die dunkelgrün-schwarze Ueppigkeit der Palmen gesetzt, als Brücke über das Flösschen bei Travancore schwingend. Aber das Götzenfest wirkt wirr und unenträtselt wie Bruchteile einer Ziffernschrift.

Die Arbeit der Zwanziger- und Dreissigerjahre bringt die regelmässige Folge solider Malerei eines kultivierten Menschen und Künstlers. Bilder, die in ihrem ausgewogenen Bau den ehemaligen Architekten verraten. Sie kennen ihre Mittel und stellen sie in den Dienst einer serenem Naturanschauung, ohne dass von ihnen das strömende Sich-Hergeben ausginge wie von den frühesten Guaschen. Oft scheint das Erlebnis eingedickt in dem trockenen, zähen Auftrag der Oelfarbe. Die viel beweglichere Technik des Tempera und des Aquarells nimmt

dem Maler seine Regungen direkter ab, das Erlebnis fliesst leichter in die Uebertragung mit. Dasselbe gilt für die zahlreich und instruktiv ausgelegten Zeichnungen, die zum Spontansten und Intensivsten in Burekhardts Werk gehören.

Unter den Malerinnen, die gleichzeitig ausstellten, gewann Dora Kappeler den Beschauer durch eine eigene Leistung von ausgesprochenem Gesicht. Einige Landschaften aus ihrer emmenthalischen Heimat bedeuten das Resultat eines warmen und klaren Auges und einer ernsthaft und sauber arbeitenden Hand und spiegeln das Wesen einer stark empfindenden Frau voll Liebe zum Kreatürlichen. — In ihren Stilleben und in dem eigenwillig wahren Selbstporträt ist die Künstlerin sichtbar berührt von Paula Modersohn, ohne an eigener Anschauung zu verlieren.

G. Oeri

Berner Kunstchronik

Ausstellung der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten in der Kunsthalle Bern

Bern hat lange keine Ausstellung von diesem umfassenden schweizerischen Charakter, dieser Spannweite des Geistigen und dieser freudigen Vielfalt der Formen

erlebt. Die Gesellschaftsausstellung der G. S. M. B. A. war vor etwa 15 Jahren zum letzten Male in Bern; dann vor einigen Jahren bei der Eröffnung des Kunstmuseum-Neubaus die Nationale. Aber das Gesicht der Ausstellungen wechselt heute rasch, und so berührt die jetzige Veran-

Sanitäre Apparate · Wandplatten




A. G. FÜR KERAMISCHE INDUSTRIE LAUFEN



Heizung · Lüftung · Gasschutz für alle Zwecke
Hälg & Co., St. Gallen Tel. 2 82 65, Zürich Tel. 5 80 58